

## **HARALD LESCH BEWEIST: MASSIVER CO<sub>2</sub>-ANSTIEG IN DER ATMOSPHERE IST MENSCHENGEMACHT!**

Viele kennen ihn als populären Wissenschaftsjournalisten aus dem Fernsehen: Harald Lesch. Seit 1995 ist Lesch Professor für Astrophysik am Lehrstuhl für Astronomie und Astrophysik an der Universitätssternwarte der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Am 05. März diesen Jahres hat Lesch zusammen Fr. Dr. Cecilia Scorza einen für uns sehr beeindruckenden Vortrag an der Uni Duisburg-Essen mit der Überschrift „Klima 2024 - kippt nun alles?“ gehalten, welcher in Youtube.de unter Lesch und der genannten Überschrift leicht gefunden werden kann.

Seine zusammengefassten Kernthesen zum Klimawandel lauten in nur 20 Wörtern:

- er ist real
- wir sind die Ursache
- er ist gefährlich
- die Experten sind sich einig
- wir können noch etwas tun

Seine fundamentalste Aussage in dem Vortrag ist: Die aktuelle Erwärmung des globalen Klimas ist komplett menschengemacht! Er warnt eindringlich vor dem Gefasel von Alternativen/Querdenkern: „Temperaturschwankungen, die gabs schon immer“, oder „CO<sub>2</sub>-Anstiege in der Atmosphäre sind alles nur natürliche Schwankungen“. Als Basis für den Dialog appelliert er, zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und der Meinung Einzelner glasklar zu unterscheiden und tritt dann den wissenschaftlichen Beweis an: Verantwortlich für den rasanten globalen Temperaturanstieg ist der Treibhauseffekt, der durch CO<sub>2</sub>-Freisetzung bei Verbrennung fossiler Rohstoffe (Gas, Öl, Kohle) erfolgt. Zweifler behaupten: CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre hat es schon immer gegeben und da gibt es natürliche Schwankungen, die auch immer wieder für Wärmephasen in der Vergangenheit gesorgt haben. Leschs Antwort: Schwankungen des „natürlichen“ Kohlenstoffkreislaufes hat es über sehr lange Zeiträume (tausende Jahre) auf der Erde immer gegeben. Den rasanten Anstieg, den wir seit etwa 1960 erleben, ist fast ausschließlich der Verbrennung von fossilen Rohstoffen und dem dabei emittierten „fossilen“ CO<sub>2</sub> geschuldet! Von ca. 1800 bis 1960 stieg die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Luft durch die beginnende Industrialisierung in 160 Jahren von 280 ppm um 10% auf 310 ppm. Dabei konnten die natürlichen CO<sub>2</sub>-Kreisläufe noch Anteile von „fossilem“ CO<sub>2</sub> aufnehmen. Von 1960 bis heute stieg die Konzentration auf 420 ppm, d.h. um 50% (!) mehr als in 1800. Einen solch rasanten Anstieg in kurzer Zeit gab es bisher nie zuvor! Die natürlichen Kohlenstoffkreisläufe sind zwischenzeitlich gesättigt und durch die andauernde massive Freisetzung von „fossilem“ CO<sub>2</sub> addiert sich gnadenlos die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre! Je höher diese Konzentration steigt, desto stärker wird der globale Temperaturanstieg.

Das Kohlendioxid, das beim Verbrennen von fossilen Brennstoffen wie Kohle entsteht, ist eindeutig als solches zu erkennen. Bei seinen Kohlenstoffatomen fehlt nämlich etwas: das Isotop Kohlenstoff-14, kurz C<sup>14</sup>. Diese Isotope zerfallen nämlich im Laufe der Zeit, sie sind radioaktiv und irgendwann nicht mehr da. Der Kohlenstoff aus fossilen Brennstoffen ist nun mehrere Millionen Jahre alt und enthält deshalb keine C-14-Atome mehr. Dadurch kann der momentane Anstieg der CO<sub>2</sub>-Konzentration eindeutig dem Verbrennen von Kohle, Erdöl und Erdgas zugeordnet werden. Also: dem Menschen. Man nennt das den Suess-Effekt.

Sein Appell: Um die Bewohnbarkeit der Erde für mehr als 8 Mrd. Menschen zu bewahren, hilft nur radikale Einsparung von Energie auf allen Ebenen und der konsequente Umbau weg von fossiler zu regenerativer Energie!

In einem Redeschwenker erwähnt Lesch, dass alle weltweiten Großkraftwerke die es zur Stromerzeugung gibt thermische Kraftwerke sind und deren enorme Abwärme, die bei der

Stromproduktion in riesigen Mengen (Kühltürme) anfällt, zusätzlich das Klima aufheizen! Dazu zählen Kohle-, Gas- und Öl- sowie auch alle Kernkraftwerke und ggf. künftige Fusionskraftwerke!

Nur regenerative Energieerzeuger (PV, Wind-/Wasserkraft) verhalten sich klimaneutral, weshalb wir als REG.eV den Bau von zwei weiteren Windkraftanlagen in der Nähe der bereits bestehenden in Roßdorf unterstützen.

REG.eV, Klaus Pfeifer, 2. Vorsitzender REG.eV